

MAI 2008

DAS REGIONALE SPORTMAGAZIN

das hannoversche sportmagazin



SAISONAUFTAKT

Erlebnis Neue Bult

Fotos: zur Nieden

INTERVIEW: MARTINA MÜLLER · DIETER SCHATZSCHNEIDER · DRC HANNOVER



EUROPAMEISTERSCHAFT

EUROPEAN CHAMPIONSHIP
 CHAMPIONNAT D'EUROPE
 IL CAMPIONATO EUROPEA
 MAESTRÍA EUROPEA
 Чемпионат Европы

2008



Copyright: Innomedias GmbH, Germany • www.innomedias.de

12./13.07.2008 • AWD-ARENA • HANNOVER • GERMANY
 WWW.HANNOVER-SEVENS.DE

INHALTSVERZEICHNIS

Aufstellung

SPLITTER
 KURZMELDUNGEN
Boulefestival, Skate by Night, Rugby-Länderspiel, Perfekter Regents-Start ■ SEITE 4

TITEL
 SAISONERÖFFNUNG
Aufgalopp auf der Bult ■ SEITE 8



EIN SELBSTVERSUCH
Wetten dass ... ■ SEITE 12

GESPRÄCH
 INTERVIEW MIT TENNISASS MARTINA MÜLLER
„Forehand inside-out“ ■ SEITE 14



MAGAZIN
 IM PORTRAIT: DIETER SCHATZSCHNEIDER
„Ich liebe Fußball mit Herzblut!“ ■ SEITE 18



TUIFLY-MARATHON
Auf die Plätze, fertig, los! ■ SEITE 20

GROSSER PREIS VON ISERNHAGEN
Olympiasieger in Isernhagen ■ SEITE 21

DRC HANNOVER
Absturz noch zu vermeiden? ■ SEITE 22

SV ARMINIA HANNOVER
Arminias Hose ist beflockt ■ SEITE 23

DTV HANNOVER · HERREN 30 BUNDESLIGA
Achtung Baby ■ SEITE 24

GESCHICHTE
 DIE RADRENNBAHN IN HANNOVER-WÜFEL · TEIL 2
Vor den Toren der Stadt ■ SEITE 26



VEREINE
 REIT- U. POLOCROSSE-VEREIN KANANOHE E.V.
Polocrosse in der Region ■ SEITE 28

KALENDER
 TERMINE
Sportkalender Mai ■ SEITE 30

Impressum ■ SEITE 34



Foto: zurNieden

GEORGENGARTEN

Boulefestival

Von Himmelfahrt bis Pfingsten hält mit dem 11. Boulefestival im Georgengarten wieder französische Kultur Einzug in Hannover. In lockerer, maritimer Atmosphäre treffen sich seit 1996 nicht nur frankophile HannoveranerInnen zu diesem vielfältigen Happening. Die niedersächsische Landeshauptstadt hat sich auch durch das Boulefestival zu einer der deutschen Hochburgen dieses Sports gemausert. Große Resonanz findet mittlerweile der Boule-CUP für Schüler, der am Mittwoch vor Pfingsten ausgetragen wird. Kulinarische Gaumenfreuden werden auf der Pfingsttafel erfüllt, die irgendwann einmal den gesamten Walter-Großmann-Weg hinunterführen soll.

RUGBY-LÄNDERSPIEL

Wiederaufstieg nach 27 Jahren

Foto: zurNieden

Die deutsche Rugby-Nationalmannschaft ist am Ziel ihrer Träume. Mit einem 27:17-Erfolg über die Niederlande machte das Team vom Trainer-Duo Mark Kuhlmann und Rudolf Finsterer am letzten April-Wochenende den Aufstieg in die höchste europäische Amateurlasse perfekt. Der starke Mustafa Güngör von der RG



FAN-KNEIPE

Nordkurve

Davon kann man als Fan nur träumen. Eine eigene Kneipe gegenüber dem Stadion, in dem die eigene Mannschaft spielt. Der Traum ist nun wahr geworden. Ralf Schnitzmeier, lange Jahre für die AWD-Arena verantwortlich, hat mit der „Nordkurve“ eine Gaststätte eröffnet, die die Fanherzen höher schlagen lässt. Eine riesige LED-Wand im Biergarten ermöglicht Fußball-Liveübertragungen, ohne dass das Sonnenlicht stört. Ab dem 7. Mai kann man sich täglich mit gleichgesinnten 96- und ECH-Fans treffen. Ein besonderes Schmankerl läuft am 19. Mai. Dann startet das beliebte Fußball-Table-Quiz der Roten Kurve.

Heidelberg steuerte zwei Versuche zum Sieg bei. Der Weg in die Europameisterschafts-Division 1 wurde bereits eine Woche zuvor beim 13:5 über die Ukraine in Hannover geebnet. Die 6.730 Zuschauer im Rudolf-Kalweit-Stadion am Bischofsholer Damm sahen eine zähe Partie, die von einer wüsten Schlägerei zwischen mehreren Akteuren außerhalb des Spielfeldes überschattet wurde. Zur Überraschung aller zeigte der rumänische Schiedsrichter Seitan nur zwei gelbe Karten für diese grobe Unsportlichkeit. Die hannoverschen Spieler, Benjamin Krause und und der eingewechselte Benjamin Danso, machten ein gutes Spiel und sorgten mit ihren Aktionen für Stabilität im deutschen



Foto: PR

INLINESKATEN

Skate by Night

Endlich werden die Tage länger, steigen die Temperaturen und geht es wieder auf die acht Rollen. Beim Skate By Night kann man auf der Straße rollen und verstößt dabei nicht gegen die Straßenverkehrsordnung. Auf einem abgesperrten Kurs geht es quer durch Hannover. Der erste Start ist am 14. Mai. (21 Uhr). Die Organisatoren halten dafür die Strecke Nord bereit. Dabei geht es vom Treffpunkt Klagesmarkt aus über den Königsworther Platz entlang der Herrenhäuser Gärten zum Knast. Von dort aus schlängelt sich der Tross via Beneckeallee und Vahrenwalder Straße zurück zum Ausgangspunkt. 14 Tage später geht es auf die Marathonstrecke.



Foto: zurNieden

Spiel. Zuletzt spielte die deutsche Fünfzehn 1981 in der EM-Division 1. Zurzeit sind in dieser EM-Gruppe solch starke Nationen wie Georgien, Portugal und Rumänien vertreten, die bei der vergangenen WM in Frankreich zum Teilnehmerfeld gehörten.

PAUKE SPRICHT

Phlegmatiker ...

Was mir eigentlich schon lange auf den Puffer geht ...

Ich erinnere mich noch sehr gern an ein Computerspiel, einen Fußballmanager, um genau zu sein. Da hatten die Kicker zum Teil besondere Fähigkeiten. Manche bestachen durch ihre ungeheure Kopfballstärke, andere durch



Foto: zurNieden

ihre raketengleiche Schnelligkeit. Daneben gab es aber auch Spieler, die verletzungsanfällig waren oder meine geliebten Phlegmatiker. Die konntest du nach der ersten misslungenen Aktion eigentlich gleich wieder vom Platz nehmen. Mit hängenden Schultern, den Blick strikt auf die eigenen Schuhspitzen gerichtet, schlurften sie über den Rasen. Neulich habe ich so einen im ehemaligen Niedersachsenstadion gesehen. Gleich beim ersten Ballkontakt versprang ihm das Spielgerät, und mit jeder weiteren verunglückten Aktion sackten die Schultern Zentimeter für Zentimeter ab. Hätte sich der Coach in der Halbzeitpause kein Herz genommen und den Phlegmatiker nicht ausgewechselt, dem Spieler wäre nach 90 Minuten plus Nachspielzeit ein anatomisches

C	2
Vorverkauf für alle Spiele von 96 und ECH Fanartikel	Fanladen Hannover Clausewitzstraße 2 30175 Hannover Mo.-Fr. 10-18 Uhr Tel.: 0511-9694969
Rote Kurve Mitgliederbetreuung	

Wunder gelungen – die Schultern wären ihm unter die Grasnarbe gesackt. Immerhin ist jener Kicker deutscher Meister und wechselte als selbiger für einen wahren Schnäppchenbetrag zu den Roten ... In Hamburg lachen sie sich heute noch einen Arsch ab, wie ein ehemaliger Trainer der Rautenträger die letzten Tage wortschöpfte, als es um den seinigen ging. Nicht doll, aber zumindest kein Phlegmatiker!

Euer *Pauke*

Amateurfußball!



Nordfußball aus der vierten Reihe
im Fußballmagazin **nordvier!**
Schwerpunkt Amateurfußball

Infos: www.nordvier.de oder 0511 - 335 88 20



BASEBALL

Perfekter Start

Mit zwei Siegen auf dem heimischen Hügel legten die Hannover Regents einen grandiosen Saisonauftakt hin. Am zweiten Spieltag verloren die Regents bei den Cologne Cardinals das einzige Match des Tages knapp mit 11:9. Das zweite Spiel fiel dem Reggen zum Opfer.

Beim zweiten Heimauftritt der Blau-Roten gegen den sechsfachen Deutschen Meister, die Paderborn Untouchables, gingen beide Spiel deutlich mit 10:1 und 9:1 an die Gäste. Doch trotz des eindeutigen Zahlenwerks dürfen die Regents von Trainer Mike Lantzy (Foto links) beide Partien



Fotos: zur Nieden

als Steigerung gegenüber dem Vorjahr verbuchen. Aufgrund der „Mercy-Rule“, die bei zu großem Punktevorsprung vor dem regulären Ende eines Spiels angewendet wird, gingen beide Partien vorzeitig an die Unberühmbaren aus Paderborn. Im Mai dürfen sich die Baseballfreunde auf zwei Heimspiele gegen Teams aus dem Rheinland freuen. Am 4. Mai geht es um jeweils 12 Uhr und um 14.30 Uhr

gegen die Bonn Capitals, und am 31. Mai treffen die Regents zur gleichen Zeit auf die Cologne Cardinals und können sich für die knappe Niederlage im Hinspiel revanchieren. „Wir rechnen uns gegen beide Teams etwas aus. Köln hat Bonn knapp geschlagen und die Bonner müssen gegen uns noch auf ihren verletzten Schlüsselspieler verzichten“, so Regents Pressesprecher Sean Bakuniec.

SPRINGER UND LÄUFER

Leichtathletik

Hannover präsentiert sich im Mai als Bühne für gleich zwei Leichtathletik-Veranstaltungen. Am 25. Mai findet beim Garbsener SC das 8. Springer Meeting statt. In drei Disziplinen, dem Weit-, Hoch- und Dreisprung messen sich zahlreiche Athleten, unter ihnen auch die deutsche Elite. Eine Woche später, am 31. Mai, lädt die LG Hannover auf der Mehrkampfanlage im Sportpark an der AWD-Arena ein. Das Leichtathletik-Meeting hat sich vor allem unter Mittelstreckenläufern und Hochspringern einen Namen gemacht. Unter den prominenten Sportlern ist auch der Hannoveraner und Olympia-Teilnehmer Eike Onnen.



Foto: zur Nieden

EC HANNOVER INDIANS

Bagu kommt

Beim EC Hannover Indians steckt man schon jetzt in den Planungen für die kommende Eishockey-Saison. So hat der Oberligist nicht nur zahlreiche Verträge mit Leistungsträgern wie Kyle Doyle und Jamie Chamberlain verlängert und mit Benjamin Voigt vom EV Weiden einen neuen Torhüter verpflichtet, sondern auch schon die ersten Vorbereitungsspiele terminiert. Am 15. August geht es im Eisstadion am Pferdeturm gegen den EV Ravensburg (2. Bundesliga). Dann gibt es ein Wiedersehen mit dem ehemaligen ECH-Kapitän Brad Bagu. Am 24. August kommt es zum Aufeinandertreffen mit den Duisburger Füchsen aus der DEL.



Foto: zur Nieden

TAK

EM-Vorbereitung

Wer eine etwas andere Einstimmung für die anstehende Fußballeuropameisterschaft sucht, dem empfiehlt sich ein Besuch im TAK. Vom 28. bis 31. Mai präsentieren die beiden Comedians Martin Maier-Bode und Jens Neutag ihren „Doppelpass“. Ein Programm mit allerlei Fußballweisheiten und kabarettistischem Ballgefühl. Mittels Taktiktafel werden die ethischen Hintergründe der Abseitsregel erklärt und über das soziale Elend hochbezahlter Vorstopper informiert. Ein Abend nicht nur für Fußballfans, sondern auch für genau solche Kabarettfans, die meinen, mit Fußball nichts am Hut zu haben.



Foto: TAK

TIPP: BOLZPLÄTZE · #07



Stephansplatz

Es ist immer was los auf dem beliebten Treffpunkt in der Südstadt. Rentner sitzen auf den Bänken, kleine Kinder schaukeln und rutschen auf dem Spielplatz neben dem Boker.

Wer also mal vor Publikum spielen möchte, dem sei diese sehr gepflegte Spielstätte wärmstens empfohlen. Da macht ein Übersteiger oder Hackentrick doch gleich doppelt so viel Spaß und wird vielleicht sogar mit Applaus belohnt. Wer also einen belebten Boker in der Südstadt sucht, der ist hier genau richtig.

Auf dem etwa 20 mal 30 Meter messenden Ascheplatz lässt sich bequem mit acht bis zehn Spielern kicken. Als Schuhwerk sollten bei dem durchaus harten Untergrund Turnschuhe völlig ausreichen.



Stadtteil: Südstadt

Lage: Stephansplatz

Üstra: Stadtbahn 1 und 8 bis H „Geibelstraße“



die hannoversche sportszene

Tel 0511
zapf 220 6 220
umzüge

Pralle Spedition GmbH
www.zapf.de



EC Hannover Indians
www.hannover-indians.de

Sporthaus
Gösch
www.sporthaus-goesch.de

Sporthaus Gösch
www.sporthaus-goesch.de



Hannover Sevens
www.hannover-sevens.de



SC Langenhagen · Fußball
www.scl-freunde.de

FEUERSTEIN
Redaktion & PR

Feuerstein Redaktion & PR
www.feuerstein-redaktion.de

nordvier

nordvier · Fußball-Magazin
www.nordvier.de



SV Arminia Hannover
www.arminiahannover.de

OSV
Hannover

OSV Hannover
www.osv-hannover.de

ANSPRUCHSVOLLE
OFFSETARBEITEN
ALBAT UND HIRMKE GMBH

Albat und Hirmke GmbH
www.albat-und-hirmke.de

CELLEMEDIA

CELLEMEDIA
www.cellemedia.de



PhysioSpa
www.physiospa.de

ewert | göttling
GRAFISCHE ARBEIT

ewert | göttling gmbh
www.ewert-goettling.de

die hannoversche
sportszene

Weitere Informationen
erhalten Sie auf Seite 32

SAISONERÖFFNUNG

Aufgalopp auf der Bult

SAISONERÖFFNUNG AUF DER NEUEN BULT. ES IST EIN SONNIGER SONNTAGNACHMITTAG, UND DIE HANNOVERANER STRÖMEN NACH LANGENHAGEN. DIE ÜBER 12.500 BESUCHER ÜBERTREFFEN DIE ERWARTUNGEN UND SORGEN FÜR EINE EINZIGARTIGE ATMOSPHÄRE.

Insgesamt dürfen sich die hannoverschen Pferderennsportfreunde an diesem 20. April auf zehn Rennen freuen. Eigentlich sind es elf Läufe, denn für die vielen Kinder haben sich die Veranstalter etwas Besonderes einfallen lassen und ein Ponyrennen ins Programm genommen. Überhaupt sind auf der Neuen Bult viele Familien anzutreffen. Das Konzept des Vorstandes scheint auch in diesem Jahr wieder voll aufzugehen. Die Organisatoren um den Präsidenten des Rennvereins, Gregor Baum, waren in den Wintermonaten nicht untätig und haben die Anlage noch attraktiver für die Besucher gestaltet. Vieles von dem, was heute an Ständen, Buden und Verweilmöglichkeiten angeboten wird, war 2004 noch nicht da – ja, es war überhaupt nicht an jedwede Art von Annehmlichkeiten zu denken, ging es doch für den Rennverein und somit auch für die Neue Bult einzig ums nackte Überleben. Heute ist es fast unvorstellbar, doch vor vier Jahren stand

diese hannoversche Institution kurz vor der Insolvenz. Traurige 4.000 Zuschauer verloren sich auf dem weitläufigen Gelände.

Wieder ein Happening

Ende des Jahres 2004 wechselte Gregor Baum vom Aufsichtsrat des Rennvereins an die Spitze des Präsidiums und ersann gemeinsam mit seinen Mitstreitern ein neues Konzept; die Bahn muss wieder familienfreundlicher werden, und es müssen Motto-Renntage her, um den Hannoveranern ein Happening zu bieten und sie wieder auf die Bahn zu locken. Ein Bummel über das Gelände reicht, um festzustellen, dass den Kleinen hier einiges an Programm geboten wird: Ein Kinderland mit großer Rutsche, ein Rennpferdsimulator, ein Kinder-Wettspiel für das Ponyrennen und vieles mehr lassen die Herzen des Nachwuchses höher schlagen.

Mit einem Blick auf den Renntermin kalender 2008 lassen sich auch die Motto-Renntage ablesen. So stehen zum Beispiel am Pfingstmontag mittelalterliche Ritterspiele auf dem Programm oder am letzten Renntag, Anfang November, ein Rennen mit Minitrabern. Interessant, besonders für die holde Damenwelt, dürfte auch wieder der Ascot-Renntag werden, wenn die Lady-Elegance bei dem gleichnamigen Wettbewerb gekürt wird. Zuschauern wird der letztjährige Wettbewerb sicherlich noch in bester Erinnerung sein, als Choreograf Brue Darnell die Siegerin stilischer auszeichnete. Auch den Afterwork-Renntag am 20. August haben die Verantwortlichen im Programm gelassen. Erfreulich auch, dass die Eintrittspreise mit sieben Euro stabil geblieben sind.



Foto: Frank Sorge

Auf dem Turf

Das Hauptereignis an diesem Sonntag war der große Preis der VGH Versicherungen. Ein internationales Listenrennen für Stuten, welches über eine Distanz einer englischen Meile, also gut 1.600 Meter, ging und mit 20.000 Euro dotiert war. Das Feld bestand aus elf Teilnehmerinnen. Im Sattel der Siegerin Anonym saß Andreas Helfenbein, trainiert wird die Stute von Mario Hofer in Krefeld. Die für viele Wettfreunde durchaus entscheidenden Plätze zwei und drei belegten Morning Song und die favorisierte Waky Love. Aus der pferderennsportlichen Perspektive gesehen auch noch hochinteressant: der „Preis der Landschaftlichen Brandkasse Hannover“. Ein Ausgleich-II-Rennen, womit die Neue Bult von der Bedeutung her gesehen in der Bundesliga mitspielt. Das Rennen über 2.000 Meter gewann der favorisierte El Dancer vor Alter König und Directa King. Der vierjährige Alter König gehört übrigens dem Stall Kokenhof an, dessen Besitzer wiederum 96-Präsident Martin Kind ist, der sich auch im Pferderennsport anschießt, in der vordersten Reihe „mit zu kicken“. Der zweite Galopper, den der 96-Präsident an diesem Tag aufs Geläuf schickte, der siebenjährige Amoroso, belegte im zweiten Rennen den dritten Platz und bescherte seinem Besitzer 820 Euro Preisgeld. Unter den menschlichen Aktiven gab es einen eindeutigen Tagessieger. Jockey Jozef Bojko überquerte mit drei Pferden, El Dancer, Il Divo und Eurako, als erster das Ziel.

Drumherum

Trotz des großen Besucherandrangs an diesem Tag hielten sich die Warteschlangen im Eingangsbereich und an den Imbissständen in Grenzen. Einzig an den Wettshaltern sorgten viele Kurzsentschlossene vor den Rennen für etwas längere Wartezeiten. Empfohlen sei allen „Neue-Bult-Neulingen“ der geführte Rundgang, der vom Stadionsprecher angekündigt wird. Bei Interesse also auf die Durchsage achten. Neben interessanten Einblicken hinter die Kulissen werden dem Unkundigen die Abläufe des Renntages sowie das

PERSÖNLICH



Gregor Baum

Der Aufschwung auf der Neuen Bult hat einen Namen: Gregor Baum. Der Präsident des Hannoverschen Rennvereins hat seit seiner Amtsübernahme Ende 2004 die Rennbahn in Lagenhagen wieder zu einer der ersten Adressen im deutschen Pferderennsport gemacht. Die Besucherzahlen sprengen entgegen dem deutschlandweiten Trend seitdem in Hannover die kühnsten Erwartungen. Fachzeitschriften sind voll des Lobes für die Arbeit von Gregor Baum und seinem Team. Dabei lag es aber eigentlich auf der Hand: Baums große Affinität zum Pferderennsport und seine Erfolge als Geschäftsmann – mehr Kompetenz geht nicht, und einen bessere Wahl konnte bei der Neubesetzung des Präsidentenamtes seinerzeit nicht getroffen werden.

Zusammen mit seiner Frau betreibt der gebürtige Hannoveraner erfolgreich das Gestüt Brümmerhof sowie das Warendorfer Galopp-Trainingszentrum. Zudem sitzt Gregor Baum ehrenamtlich in den Vorständen des GaloppSPORT-Dachverbandes, der einflussreichen Besitzervereinigung für Vollblutzucht- und Rennen sowie weiteren Pferdesportverbänden. Der 42-jährige leitet die BAUM Unternehmensgruppe, zu der unter anderem das Courtyard Hotel am Maschsee gehört und ist Gesellschafter sowie Vorstandsmitglied von Hannover 96. Fußball ist seine zweite große Leidenschaft – für die Roten trat Baum in seiner Jugend übrigens selbst gegen den Ball.



Foto: zur Nieden



Foto: Frank Sorge

Sportgerät der Aktiven näher gebracht. Vor den Gastboxen werden die Rundgänger darüber aufgeklärt, dass einige Gastpferde an diesem Tag schon von weither angereist sind, frühmorgens auf der Neuen Bult ankamen und zum Teil Hannover noch am Renntag wieder

gen Heimat, die da Köln, Krefeld oder München heißt, verlassen werden.

Fragen nach „dem Herr und seinem Gescherr“ wurden ebenso beantwortet und sorgten für das ein oder andere „ach so ist das also ...“ Der seitliche Sichtschutz bei einigen tierischen Athleten, landläufig Scheuklappen genannt, dient als Konzentrationshilfe und zur Sicherheit. Da das Pferd über ein ausgeprägtes Sichtfeld verfügt und als Fluchttier sehr schreckhaft ist, wird dieser Sichtschutz den besonders furchtsamen Gemütern angelegt, damit sie nicht durch den Trubel abseits der Bahn ausbrechen. Gleiches gilt auch für den von einer Besucherin mit dem Spitznamen „Nasenschafsfell“ bedachten Sichtschutz auf der Pferdenase. Dieser soll verhindern, dass die Tiere vor optischen Unregelmäßigkeiten auf dem Turf ausweichen, eine natürliche Reaktion, die im vollen Galopp beispielsweise auf der Zielgerade

aber schlimmstenfalls zu Massenstürzen führen kann.

Die Jockeys oder Jocketten, wie es in der femininen Form richtig heißt, tragen zum eigenen Schutz neben dem Helm auch noch eine Art Rüstung unter ihren bunten Rennanzügen. Für alle aufstrebenden Nachwuchsreiter dürfte die Auskunft, dass es sich beim Jockey um einen dreijährigen Ausbildungsberuf – Pferdewirt, Schwerpunkt Rennreiten – handelt, von Interesse gewesen sein.

Glück(s)los

Kurz vor Rennschluss gilt das Motto: Niete muss nicht gleich Niete sein. Der „Lucky Loser“ ist eine weitere nette Aktion. Alle Wettscheine, die nicht gewonnen hatten, konnten, mit Namen und Anschrift versehen, in eine Box am Führring geworfen werden. Aus der Schar der glücklosen Wetter werden nach dem vorletzten Rennen

drei Wettscheine gezogen. Neben Wettgutscheinen fanden sich in den Preiskörben Eintrittskarten für das Internationale Reitturnier Germans Classics oder auch für ein Heimspiel von Hannover 96.

Freie Platzwahl

Einer der Vorzüge auf der Neuen Bult ist sicherlich auch der weitläufige Besucherbereich. Vor jedem Rennen kann man sich die Pferde auf dem erwähnten Führring, erst ohne und dann mit Jockey, ansehen, um dann, wie viele andere auch, zu den Wettchaltern zu pilgern. Pärchen oder Familien können es sich auf dem Rasen mit einer Decke gemütlich machen. Auf den vielen Bänken kann bei einem Getränk das muntere Treiben beobachtet werden, oder man trifft sich auf einen Klönschnack mit alten oder neuen Bekannten an den vielen Verpflegungsständen mit ihren Sitzmöglichkeiten und Stehtischen und lässt bei einer leckeren Bratwurst auch mal ein Rennen aus.

Ein Besuch auf der Neuen Bult sei hiermit wärmstens empfohlen. Man verlebt nicht nur einen schönen und spannenden Nachmittag, sondern trifft auch auf Bekannte, die man vielleicht nicht unbedingt auf der Pferderennbahn erwartet hätte. Stichwort: Matjesbrötchen ...

■ VON THORSTEN SCHMIDT

INFORMATION



Rund um die Bult

> Adresse und wie komme ich hin:

Theodor-Heuss-Str. 41 · 30853 Langenhagen
Per Pkw: Die Neue Bult liegt in Langenhagen. Sie ist aus allen Richtungen gut zu erreichen, innerhalb von Langenhagen der Beschilderung „Pferderennbahn“ folgen. Parkplätze sind in ausreichender Zahl vorhanden.

Bus & Bahn: Vom Hauptbahnhof mit der Stadtbahnlinie 1 in 15 Minuten bis zum Haltepunkt „Langenhagen Zentrum“. Von dort gibt es einen regelmäßigen Bushuttle zur Rennbahn.

> Renntage 2008

Montag, 12.05.2008 · 13:30 Uhr

Großer Preis der Hannoverschen Volksbank
Listenrennen, 2.200 m, 20.000 EUR

Samstag, 14.06.2008 · 15:30 Uhr

Samstags-Renntag

Sonntag, 15.06.2008 · 13:30 Uhr

Großer PLURAL-Preis
Listenrennen, 1.300 m, 20.000 EUR

Sonntag, 13.07.2008 · 13:30 Uhr

htp - Cup
Listenrennen, 1.300 m, 20.000 EUR

Sonntag, 10.08.2008 · 13:30 Uhr

Meilentrophy - Gr. II, 1.600 m, 50.000 EUR
Großer Preis der Mercedes-Benz Niederlassung Hannover · 18. BBAG Auktionsrennen, 2.000 m, 50.000 EUR

Mittwoch, 20.08.2008 · 16:30 Uhr

Afterwork-Renntag

Sonntag, 14.09.2008 · 13:30 Uhr

Großer Preis Jungheinrich Gabelstapler
Listenrennen, 1.600 m, 20.000 EUR

Sonntag, 05.10.2008 · 13:00 Uhr

Großer Preis des AUTORING Hannover
Listenrennen, 1.300 m, 20.000 EUR

Sonntag, 02.11.2008 · 11:30 Uhr

Großer Preis des Hannover Airport
Listenrennen, 2.200 m, 20.000 EUR

> Eintritt (inkl. Rennprogramm)

Tageskarte 7,00 Euro
(unnummeriertem Sitzplatz auf der Tribüne)
Tageskarte 10,00 Euro
(reservierter Sitzplatz auf der Tribüne)
Kinder bis 14 Jahren haben freien Eintritt



Antonym mit Andreas Helfenbein

Foto: Frank Sorge

EIN SELBSTVERSUCH

Wetten dass ...

„WIR BEIDE WERDEN HEUTE MIT EINEM SATTEN GEWINN NACH HAUSE GEHEN“, EMPFING MICH MEIN HEUTIGER MITSTREITER. PFERDEWETTEN IM SELBSTVERSUCH – NEULING UND ALTER HASE VOR DER FRAGE: SIEG ODER DOCH PLATZ?



Großer Andrang an den Wettschaltern
Foto: Ewert

Aufgrund einer leichten Verspätung des alten Hasen konnte auf das erste Rennen leider nicht mehr gesetzt werden, da dem Neuling schlicht die Traute fehlte, sich ohne jegliche Kenntnisse an den Wettschalter zu begeben. Doch nun war der Kenner ja endlich da, und so sollte im zweiten Aufgabelopp groß eingestiegen werden. Wobei sich der Betrag mit fünf Euro eher an der unteren Grenze der möglichen Wetteinsätze orientierte. Gewettet werden können Geldsummen von 50 Cent bis zu 500 Euro, wobei Kombinationswetten noch etwas teurer werden können.

Mit der ersten Wette sollte die Geldbörse für weitere Abenteuer schon beträchtlich anwachsen – so der Plan des Zockers. Also wurde auf Sieg gesetzt. Am Nebentisch schnappten wir den Namen Nilex auf. Ein Blick in das äußerst informative Programmheft verriet uns, dass Besitzer und Trainer in Personalunion Heinrich Nienstädt ist, der zehnjährige Galopper von der Jockey Erika Branecka geritten wird und letztes Jahr auf der Neuen Bult einen sechsten Platz belegte. Heute ist Nilex-Day, raunte mein Gegenüber. Unser Nilex musste also vor allen anderen Mitstreitern im Ziel ankommen, dann würde der große Reibach winken. Ich musste unwillkürlich an Spatzen und Tauben denken. Saß nicht eben noch einer dieser grauen, gurrenden Vögel auf dem Tribürendach? Egal. Flugs die Felder auf dem

Wettschein markiert, das Ding abgegeben und mit der Wettquittung in den verschwitzten Händen einen Sieg des Favoriten Monreale gesehen. Das war wohl nichts.

Wofür ist denn die Tafel?

Allen Neulingen und Unentschlossenen sei ein Blick auf die Tipps der Zeitungen empfohlen, die seitlich an der großen Tribüne auf einer großen Tafel stehen. Gefühl lag die Sportwelt an diesem Tag zumeist richtig, währenddessen die BILD etwas weniger Fortune hatte.

Die nächste Wette sollte nun weniger risikoreich angegangen werden, und wir entschieden uns für die Platzwette. Wie mir erklärt wurde, musste unser Pferd nur unter die ersten drei kommen, um einen kleinen Gewinn einstreichen zu können.

Wir setzten diesmal siegesgewiss auf Germain, der bei ähnlichen Bodenverhältnissen einem zweiten Platz ergaloppierte. Worauf man nicht alles achten muss, schoss mir durch den Kopf. Wieder nichts. Vielleicht hätten wir einfach mal auf den wohlklingendsten Namen in diesem Feld setzen sollen – Sieger: Plaisir d'Amour!

Na also

Immerhin, im letzten Rennen sprang dann doch noch ein Gewinn heraus. „Satt“ neun Euro wurden bei einem Einsatz von fünf eingestrichen. Das macht Netto immerhin vier Euro und nach Abzug eines Gyrosfladenbrottes, irgendwie muss man ja „satt“ werden, blieb auch noch ein Restbetrag übrig ... ■ VON THORSTEN SCHMIDT



Joey's 7x in Hannover

Joey's
Think Pizza...



JOEY'S LINDEN	44 44 01	JOEY'S-MITTE	899 79 80
JOEY'S HAINHOLZ	35 82 80	JOEY'S LANGENHAGEN	76 333 70
JOEY'S BOTHFELD	64 64 483	JOEY'S MISBURG	899 69 69
JOEY'S WÜLFEL	848 52 52	Pizza online bestellen: WWW.JOEYS.DE	



Foto: zur Nieden

INTERVIEW MIT TENNISASS MARTINA MÜLLER

„Forehand inside-out“

WÄHREND EINES VIERTÄGIGEM ZWISCHENSTOPPS IN HANNOVER GELANG ES DEM HASPOMAG EINEN INTERVIEWTERMIN MIT MARTINA MÜLLER ZU BEKOMMEN. DIE ZUR ZEIT BESTE DEUTSCHE TENNISPIELERIN STAND UNS NACH DEM TRAINING REDE UND ANTWORT.

haspomag: Martina, wann und wie bist du eigentlich zum Tennis gekommen?

Martina Müller: Mit sechs, sieben Jahren in meiner Heimatstadt Ilten. Mein Vater hat damals den dortigen Tennisverein, den MTV Ilten, mit aufgebaut und selbst aktiv Tennis gespielt. Ich habe ihn oft begleitet und es einfach mal ausprobiert.

haspomag: Hast du seinerzeit ein Idol gehabt, welchem du im Hinblick auf Tennis nacheifern wolltest?

Martina Müller: Eigentlich nicht. Andre Agassi fand ich ganz gut, aber ein Idol war er für mich nicht. Als Agassi in Hannover mal einen Showkampf gegen Michael Stich gemacht hat, war ich Ballmädchen, das war ein tolles Erlebnis. Vielleicht rührt meine Sympathie für den Amerikaner auch daher.

haspomag: Wann war es klar, dass du es schaffen kannst, in den Profibereich zu wechseln?

Martina Müller: Für damalige und

auch heutige Verhältnisse bin ich relativ spät ins Profitennis gewechselt. So richtig eigentlich erst mit siebzehn Jahren. Vorher liefen Sport und Schule parallel. Zudem hat mir das Lernen immer Spaß gemacht und eine gute Schülerin war ich auch, so dass Tennis und Schule anfangs gut miteinander vereinbar waren. Nach der zehnten Klasse und dem erweiterten Realschulabschluss bin ich vom Gymnasium abgegangen und ganz in den Profi-Circuit gewechselt. Das war im Jahr 2000. Ausschlaggebend für meine Entscheidung,

die ich zusammen mit meinen Vater getroffen habe, war sicherlich auch mein Sieg bei den Deutschen Meisterschaften der Damen 1999. In der Jugend bin ich schon vorher mehrmals Deutsche Meisterin geworden.

Nach Absprache mit dem Deutschen Tennisbund (DTB) habe ich mich dann für die Fokussierung auf den Sport entschieden. Der DTB stellte mir im BLZ in Hannover einen Trainer, mit dem ich mich hier auf Turniere vorbereiten konnte. Mein Vater hat sich zu diesem Zeitpunkt aus dem Alltagsgeschäft etwas zurückgezogen. Leider klapperte die Zusammenarbeit nach einigen Monaten nicht mehr so, wie von allen gewünscht.

Ich habe mich damals sehr eingeengt gefühlt und mir fehlte zunehmend die Spaßformel im Training und im Spielsystem. Das war damals eine sehr schwierige Situation für mich.

haspomag: Dann standest du also am Scheideweg, etwas an den

Trainingsbedingungen zu ändern oder dem Profitennis den Rücken zu kehren.

Martina Müller: Genau. Mein Vater und ich entschieden, das Training umzustellen und individueller auf mich, meine Stärken und Schwächen, zuzuschneiden. Der DTB hat uns weiterhin die Trainingsmöglichkeiten im Bundesleistungszentrum neben dem HTV zur Verfügung gestellt.

haspomag: Hast du als Nummer 1.000 in der Weltrangliste angefangen oder wie ist der Ablauf damals gewesen?

Martina Müller: Ich habe mit sechzehn Jahren auf kleinen Turnieren, den so genannten ITF-Turnieren, angefangen und dort erste Platzierungspunkte gesammelt. 1998 oder 1999 habe ich auch mal eines gewonnen. Durch diese Wettkämpfe hatte ich bei meinem Einstieg im Jahr 2000 schon eine gewisse Anzahl von Ranglistenpunkten erreicht und bewegte mich zwischen den Plätzen 300 bis 400 der Weltrangliste. 2000 klappte es aufgrund der erwähnten Umstände noch nicht, ein Jahr darauf trugen die Umstellungen dann schon erste Früchte, und ich habe wieder ein ITF-Turnier gewonnen. Und 2002 bewegte ich mich dann schon um Platz 50 in der Weltrangliste.

haspomag: Du bist viel auf Reisen. Lassen sich Freundschaften da noch pflegen?

Martina Müller: Also Hannover ist immer noch meine Heimat, auch wenn ich ungefähr 250 Tage im Jahr auf Reisen bin. Mein Freund und sein Bekanntenkreis sind hier in Hannover, weshalb der Kontakt sehr eng ist. Mein Freundeskreis ist zum Teil über ganz Deutschland verstreut. Meine beste Schulfreundin wohnt in Frankfurt und ein guter Schulfreund studiert und lebt in Stuttgart. Natürlich sehe ich nicht alle regelmäßig und eher selten, aber es zeichnet eben Freundschaften aus,

dass sie trotz Distanz und Zeitmangel weiterhin bestehen bleiben.

haspomag: Nerven die ganzen Reisen manchmal?

Martina Müller: Eigentlich nicht, ich genieße sie eher. Obwohl es natürlich auch Nebenerscheinungen wie den Jetlag gibt, der besonders schlimm ist, wenn ich aus Amerika wiederkomme. Dann fällt mir das Aufstehen morgens immer total schwer, und ich muss mir mindestens drei Wecker stellen. (lacht)

haspomag: Hast du eigentlich Kontakt zu Nicolas Kiefer, dem anderen prominenten hannoverschen Tennisspieler?

Martina Müller: Wir sehen uns im heutigen Bundesstützpunkt Nord hier in Hannover oder auf den großen Turnieren und unterhalten uns natürlich auch. Privat haben wir aber unsere eigenen Kreise.

haspomag: Wie siehst du den Tennissport im Allgemeinen und das Damentennis im Speziellen? Das öffentliche

Foto: zur Nieden



Interesse ist zurückgegangen. Bei den Männern drohte die Veranstaltung zu einer Roger-Federer-Show zu werden ...

Martina Müller: Diese Dominanz über Ausnahmespieler natürlich immer aus. Und das deutsche Tennis ist durch die Vergangenheit, die großen Erfolge von Steffi Graf und Boris Becker, sehr verwöhnt. Die deutsche Öffentlichkeit will immer eine Nummer Eins haben. Sobald die Erfolge ausbleiben, geht das Interesse dann ein wenig zurück. Natürlich muss der Tennissport heutzutage medial auch mit viel mehr anderen Sportarten konkurrieren als damals.

haspomag: Welche Trends zeichnen sich deiner Meinung nach im Damen-Tennis ab? Geht es eher in die technische Richtung oder in die athletische.

Martina Müller: Seit ich unter den Top-100 spiele, hat sich eine Menge verändert. Das Niveau ist sehr stark gestiegen, das Spiel ist viel druckvoller und präziser geworden. Zudem haben die Aufschläge extrem an Bedeutung gewonnen. Speziell die Spezialisierung auf die Aufschläge macht es für mich als doch relativ kleine Spielerin (1,65 m) natürlich nicht einfacher.

haspomag: Die Spielerinnen im Circuit

werden immer jünger. Ist das ebenfalls ein Trend?

Martina Müller: Es findet langsam ein Umbruch statt. Viele ältere Spielerinnen, wie zum Beispiel Lindsay Davenport, kehren zwar wieder zurück und schaffen den Sprung in die Topplatzierungen, einige andere scheitern allerdings bei ihrer Rückkehr. Ich bin mit meinen 25 Jahren auch schon zu den älteren des Circuit zu zählen.

haspomag: Gibt es ein Spiel oder Turnier, an welches du dich besonders gern zurückerinnerst?

Martina Müller: Vom Erfolg her gesehen natürlich an das WTA-Turnier in Budapest, das ich im Finale gegen die Schweizerin Myriam Casanova gewonnen habe. Allgemein ist es für einen Sportler natürlich immer das Größte, ganz oben auf dem Podium zu stehen, also erinnere ich mich auch gern an meine anderen neun oder zehn Turniersiege zurück; aber vom Renommee her steht Budapest an erster Stelle.

Was ein einzelnes Spiel angeht, so habe ich eigentlich kein spezielles „Lieblingsspiel“. Natürlich ist jedes Match gegen eine Gegnerin mit großem Namen etwas Besonderes. Aber man muss nicht immer gewinnen, damit einem dieses Match in guter Erinnerung bleibt. In Hamburg beispielsweise habe ich im dritten Satz gegen Arantxa Sanchez-

Vicario mit 6:7 verloren oder in Berlin gegen Justine Henin-Hardenne wiederum in drei Sätzen.

Aber natürlich erinnere ich mich auch sehr gern an Siege (grinst), z. B. als ich im Fed-Cup gegen Conchita Martinez glatt in zwei Sätzen gewonnen habe oder bei den US-Open, wo ich nach dem Sieg über Barbara Schett in die dritte Runde eingezogen bin.

haspomag: Gab es Rückschläge? Bittere Momente?

Martina Müller: Natürlich. Wenn ich schlechtes Tennis spiele und verliere, dann denke ich schon: „Mensch Martina, was hast du denn heute wieder für eine Grütze gespielt ...“ Oder als es eine Zeit lang überhaupt nicht klappen wollte, ich in ein Formtief schlitterte und auf Platz 400 abrutschte.

haspomag: Was sind deine Erwartungen und Ziele in der aktuellen Saison?

Martina Müller: An den olympischen Spielen werde ich aufgrund meiner Platzierung höchstwahrscheinlich nicht teilnehmen, weil der DOSB nur deutsche Spielerinnen und Spieler nach Peking schicken will, wenn sie auf der Weltrangliste mindestens unter den ersten 24 stehen. Das wird verdammt schwer. Ich freue mich jetzt erstmal auf die beginnende Aschesaison, meinem

Lieblingsbelag. Ich wünsche mir natürlich, dass ich den ein oder anderen Erfolg, vielleicht sogar einen Turniersieg, erspielen kann.

haspomag: Du trittst für den TEC Waldau Stuttgart in der Tennis-Bundesliga an. Wie kam es dazu?

Martina Müller: Natürlich will und muss ich allein vom Leistungsanspruch her in der Bundesliga spielen, und in Niedersachsen spielt zurzeit kein Verein mit einer Damenmannschaft in der höchsten deutschen Spielklasse. Ich habe von 1995 bis 2002 hier in Hannover beim HTV gespielt, und wir sind aus der Regionalliga in die zweite Bundesliga aufgestiegen. Leider stieß der Verein in dieser Spielklasse an seine Grenzen und spielte die Saison gegen den Abstieg. Dadurch, dass der Manager vom TEC Waldau Stuttgart ein Bekannter und Freund meines Vaters ist, bin ich dann nach Baden-Württemberg gewechselt. Ich bin dem HTV durch meine Ehrenmitgliedschaft aber weiterhin sehr eng verbunden.

haspomag: Du hast schon erwähnt, dass du am liebsten auf Asche spielst. Hat diese Vorliebe einen besonderen Grund?

Martina Müller: Ich habe auf Asche das Tennisspielen gelernt – wie das in Deutschland zumeist der Fall ist. Die Amerikaner zum Beispiel wachsen eher auf dem Hartplatz auf.

haspomag: Welches ist deine bevorzugte Spielweise? Serve and Volley oder das Grundlinienspiel...?

Martina Müller: Grundlinienspiel! Serve and Volley gibt es im Tennis fast nicht mehr und ist bei meiner Größe sicher auch nicht angebracht.

haspomag: Du bist Rechtshänderin und schlägst die Rückhand zumeist beidhändig. Was sind deine Stärken im Spiel?



Foto: zur Nieden

Martina Müller: Forehand inside-out.

haspomag: Forehand inside-out.

Martina Müller: (lacht) Also: Dabei umlaufe ich meine Rückhand und spiele mit meiner Vorhand in die Rückhand des Gegners.

haspomag: Stichwort Wimbledon, für viele Zuschauer und Spieler das interessanteste Turnier der Tour. Wie ist es dort zu spielen?

Martina Müller: Wimbledon ist natürlich schon etwas Besonderes. Das fängt schon bei der Kleidung an, weil es das einzige Turnier ist, bei dem die Teilnehmer weiß tragen. Mein Lieblingsturnier wird es aufgrund des Belages jedoch nicht mehr werden. Auf Rasen spiele ich einfach nicht gern. Aber die Enge der Stadien und die vielen Zuschauer sorgen schon für ein besonderes Flair. Anstrengend können die vielen Regenunterbrechungen werden, da auch die Spielerbereiche recht

übersichtlich sind. Wenn dann alle Spieler bei einem Schauer in die Aufenthaltszonen wechseln, kann es dort zu einem ziemlichen Gedränge kommen. Bei Dauerregen muss man gute Nerven mitbringen.

haspomag: Letzte Frage: Hast du Pläne oder grobe Vorstellungen für die Zeit nach deiner aktiven Profilaufbahn?

Martina Müller: Konkrete Planungen habe ich noch nicht. Wenn ich nach meiner aktiven Zeit eine Familie gründe, würde diese natürlich erstmal im Vordergrund stehen. Aber ich liebe Tennis und könnte mir schon vorstellen, mit dem Sport verbunden zu bleiben.

haspomag: Martina, vielen Dank für das Interview.

■ DAS GESPRÄCH FÜHRTE THORSTEN SCHMIDT

Mehr Infos zu Martina Müller auf der brandneuen Homepage unter: www.martina-muller.de



Foto: zur Nieden

IM PORTRAIT: DIETER SCHATZSCHNEIDER

„Ich liebe Fußball mit Herzblut!“

DIETER SCHATZSCHNEIDER IST IMMER NOCH REKORDTORSCHÜTZE DER 2. LIGA, 153 TREFFER ERZIELTE „DER LANGE“. IN HANNOVER LÄNGST ZUR LEGENDE GEWORDEN, ZOG ES IHN U. A. ZUM HSV UND SCHALKE, BEVOR ER 1988 WIEDERKAM UND ENDGÜLTIG HIER BLIEB.

„Ich bin Fan von Hannover 96“ – eine Aussage, die man mittlerweile beinahe von jedem halbwegs Fußballinteressierten Hannoveraner zu hören bekommt, wenn man ihn auf die Roten anspricht. Wie weit es aber mit dem tatsächlichen Fandasein her ist, erfährt man jedoch oftmals dann, wenn es ans Eingemachte geht, wenn z. B. die Frage nach dem übernächsten Auswärtsspiel von 96 oder dem genauen Abschneiden in der Vorsaison im Raum steht. Muss man so etwas als Fan wissen? Oder auch als Spieler?

„Ich bin Fan von Hannover 96“ – Dieter Schatzschneider nimmt man diese Aussage sofort ab. Bereits als Steppke kletterte er über die Zäune des Niedersachsenstadions, weil er unbedingt beim Spiel dabei sein wollte, der Eintritt aber unmöglich aufzubringen war. Einige Jahre später konnte er sich dann neben dem Eintritt zum Glück auch das Zäuneklettern sparen, schließlich avancierte er Ende der siebziger, Anfang der achtziger Jahre zum Top-Torjäger und Rekordtorschützen der Roten.

Doch kehren wir noch einmal in die Zeit zurück, als der „Lange“ noch nicht die Gardemaße von heute erreicht hatte: Aufgewachsen im robusten Stadtteil Vahrenheide lernte Schatzschneider ziemlich früh sich durchzusetzen. Ellenbogen waren gefordert, es galt das Recht des Stärkeren – ein Vorteil für seine spätere Spielanlage. Geld war Mangelware im Hause der Schatzschneiders, und so trat der kleine Dieter bei seinem ersten Fußballverein, dem TSV Fortuna/Sachsenroß, denn zunächst einmal auch ohne Fußballschuhe an, sie waren einfach unbezahlbar. Keine angenehme Situation für einen Heranwachsenden, wenn die Mannschaftsgefährten sämtlich über Schuhwerk verfügen und anfangen zu hänseln. Als dann endlich ein gebrauchtes Paar Treter den Weg zu „Schatz“ fand, beorderte ihn der Trainer sogleich ins Tor – er war der Ansicht, dass man als Halbwüchsiger nur bedingt in Schuhen der Größe 44 stürmen könne, und so galt es für den späteren Goalgetter fortan, den eigenen Kasten sauber zu halten. Hinter dem



Foto: zur Nieden

von Dieter gehüteten Gehäuse lachten sich nun etliche Kinder über die überdimensionierten Treter schief, und der künftige Fußballstar bekam zu allem Überfluss auch noch die Hütte voll geschossen. Nichts wie weg von der Fortuna und hin zum HSC. Beim Nachbarclub sollte es dann auch schon besser laufen. „Um einiges professioneller ging es dort bereits zu und nach einiger Zeit bemühte sich dann Erich Riemer vom OSV Hannover um mich und (eigentlich in erster Linie) meinen Bruder Jürgen“, blickt Schatzschneider gern auf die Zeit beim HSC zurück. Beim OSV lief es zunächst in der A-Jugend und dann unter Trainer „Kaschi“ Mühlhausen prächtig für „Schatz“, so war es trotz eines finanziell wirklich lukrativen Angebots von Seiten der

Torjubiläum gegen den VfB Stuttgart

Foto: zur Nieden

Oststädter nur noch eine Frage der Zeit, wann der „Lange“ für die Roten die Buffer schnüren sollte. Der damalige Präsident Fredo Henze hatte seine Fühler ausgestreckt, und Schatzschneider sagte zur Saison 78/79 für 2.500 Mark brutto beim damaligen Zweitligisten zu. Dort lief es nun ideal für den Mittelstürmer, und er erzielte in viereinhalb Saisons 131 Tore in 160 Spielen. Als er zur Rückrunde der Spielzeit 82/83 zur Kölner Fortuna wechselte, schaffte er gar das Kunststück, bei beiden Vereinen – 96 und Köln – am Ende der Saison die interne Torschützenliste anzuführen.

Nach nur einem halben Jahr Köln wechselte Schatzschneider als potenzieller Hrubesch-Nachfolger zum Hamburger SV. „Ich war natürlich als der kleine König von Hannover nach Hamburg gewechselt, denn hier hatte ich ja nahezu alle Freiheiten. Beim HSV standen nun Magath, Kaltz und Co. auf dem Platz, da war ich auf einmal eine ganz normale Nummer. Ich habe zwar 15 Tore in dieser Saison geschossen, aber menschlich hat es eben nicht gepasst, ich war zu dieser Zeit auch einfach ein ziemlich kaputter Typ“, beschreibt „Schatz“ die Zeit in der Hansestadt, in der er immerhin im Finale um den DFB-Pokal und kurz vor der Einberufung in die Nationalmannschaft stand, wenn Jupp Derwall ihm nicht einen gewissen Rudi Völler vorgezogen hätte. Es folgte der Wechsel nach Schalke, das Verletzungspech heftete sich dort jedoch an seine Fersen. 1988



In 296 Einsätzen (in den beiden Bundesligen) erzielte „der Lange“ 182 Tore

Foto: zur Nieden

ging es dann zurück zu den Roten, wo es in der „Leverkusener Elf“, die aus einigen Ex-Bayer-Spielern bestand, jedoch bei 18 Einsätzen bleiben sollte. Danach war Schluss mit der aktiven Spieler-Karriere. Als Trainer verschlug es Schatzschneider anschließend zur SVG Göttingen, zu Altona 93, wo ihm der Aufstieg in die Regionalliga gelang sowie zu den Sportfreunden Ricklingen, eine Station, an die er vom Menschlichen her gesehen keine guten Erinnerungen mehr hat.

Heute beschränkt sich der Vater von drei Töchtern auf das Schreiben, auf einen Trainerposten hat er keine Lust mehr. Er verfasst Kolumnen für die Bild und gibt seine Meinung im Magazin 11Freunde zum Besten, was ihm bei seinem Freund Martin Kind und Christian Hochstätter auch schon einmal einigen Ärger einbrachte, als er sich über die derzeit desolante Verfassung der Roten im Heft mückierte. „Wer

austeilt, muss auch einstecken können“, sagt Schatzschneider, der sich im Leben auf keinen Fall verbiegen lassen möchte. „Heute wird jedes Interview von einem Berater der Spieler gegengelesen und irgendwann, wenn nichts Interessantes mehr im Artikel enthalten ist, freigegeben. Wie sollen sich solche Spieler denn in der Bundesliga durchsetzen können?“, sagt Schatz, der sich selbst als „96-Klugscheißer“ sieht und in der heutigen Zeit des Öfteren Emotionen und echte Typen auf dem Platz und im gesamten Drumherum vermisst: „Ich muss einfach raus mit meiner Meinung, auch wenn sie manchmal anderen nicht passt.“

Bei allem, was der in Kleinburgwedel wohnhafte Nachbar von Peter „Feile“ Hayduk macht, merkt man – er ist Fan von Hannover 96. Vor ein paar Tagen feierte der 96-fache (!) Bundesligaspieler übrigens seinen 50. Geburtstag. Glückwunsch, Dieter!

■ VON FRANK WILLIG



Besuchen Sie die SCL-Löwen ...

Niedersachsenliga-Saison 2007/2008

Sonntag, 27. April 2008 · 15.00 Uhr

SCL vs. TuS Esens

Sonntag, 18. Mai 2008 · 15.00 Uhr

SCL vs. SV Bavenstedt

Mittwoch, 21. Mai 2008 · 19.00 Uhr

SCL vs. VfV Hildesheim

Samstag, 31. Mai 2008 · 17.00 Uhr

SCL vs. VfL Bückeburg

Walter-Bettges-Stadion

Leibnizstraße 56 · 30853 Langenhagen
Eintritt: Stehplatz 6,00 € / Sitzplatz 8,00 €

www.scl-freunde.de

präsentiert von:

MARTIN GROTH
TEAMSPORT
JAKO

Walsroder Str. 136a
30853 Langenhagen
Martin.GrothJako@t-online.de

Tel.: 0511/ 77 95 792
Fax: 0511/ 77 95 194

TUIFLY-MARATHON

Auf die Plätze, fertig, los!

ZUM 18. MAL DREHEN NATIONALE UND INTERNATIONALE AUSDAUERATHLETEN IM HERZEN HANNOVERS IHRE RUNDEN. DER HANNOVER MARATHON IST LÄNGST ZU EINER FESTEN GRÖSSE DER HANNOVERSCHEN SPORTEVENTS AVANCIERT.

Am Samstag, den 3. Mai und vor allem am Sonntag, den 4. Mai, wird es wieder voll auf Hannovers Straßen. Und zwar nicht, weil ein verkaufsoffener Sonntag für Verkehrsprobleme sorgen wird, sondern vielmehr, weil sich ca. 12.000 Läufer, Handbiker, Inline-Skater und Walker auf die Strecke des TUIfly Marathon Hannover begeben und bis zu 100.000 Zuschauer bei dem Laufspektakel mitfeiern werden. Bereits zum 18. Mal wird die Veranstaltung durchgeführt, in diesem Jahr zum ersten Mal unter der Flagge von TUIfly. Organisationschefin Stefanie Eichel vom Veranstalter eichels: Event GmbH sowie Uwe Schünemann, Sport- und Innenminister sowie Schirmherr in Personalunion, zeigen sich hocherfreut über das Engagement der neuen Airline-Marke des TUI-Konzerns und erwarten wie beinahe in jedem Jahr neue Rekorde in der Läufer- und Zuschauergunst. Am Sonntag um neun Uhr morgens startet der Marathon, zwei Stunden später machen sich die Halbmarathonläufer auf den Weg Richtung Herrenhäuser Gärten, Maschsee, die List, Nordstadt, Döhren und quer durch die City. Mit am Start werden auch der



Foto: zur Nieden

ungeschlagene Boxweltmeister im Mittelgewicht, Sven Ottke sowie die beiden Weltmeister und Goldmedaillengewinner im Biathlon, Sven Fischer und Michael Greis, sein, die im Halbmarathon aus der ersten Reihe starten werden.

Auf der Lavesallee, Höhe Rathaus, wird der Startschuss fallen, ca. zweieinviertel Stunden später kann man bereits mit der Rückkehr der ersten Marathon-Läufer rechnen. Zwei Stunden, 14 Minuten und exakt 45 Sekunden

benötigte im letzten Jahr Daniel Muruki Mbogo aus Kenia für die 42,195 km, bei den Frauen lief nach zwei Stunden, 40 Minuten und 18 Sekunden Monica Njeru, ebenfalls aus Kenia, als erste ein.

Bereits einen Tag vorher, am Samstag, starten der Kinderlauf über 1,2 km sowie der Fun-Run über 4,8 km. Die Veranstaltung wird von einem bunten Rahmenprogramm begleitet, ein Mix aus Show, Action, Unterhaltung und Samba-Bands wird unter den Zuschauern für eine fröhliche Atmosphäre sorgen.

Hannover darf sich Dank unzähliger Helfer wieder einmal auf ein großartiges Laufevent freuen, da bleibt zu hoffen, dass auch die heuer noch Unentschlossenen die Strecke vom heimischen Sofa an die Rennstrecke zurücklegen werden, um die schwitzenden Teilnehmer kräftig anzufeuern.

VON FRANK WILLIG

Über 12.000 Teilnehmer und bis zu 100.000 Zuschauer werden erwartet

Foto: zur Nieden

GROSSER PREIS VON ISERNHAGEN

Olympiasieger in Isernhagen

VOM 22. – 25. MAI TREFFEN SICH IM NORDEN VON HANNOVER NATIONALE TOPREITER AUS DER DRESSUR UND DEM SPRINGREITEN BEIM „GROSSEN PREIS VON ISERNHAGEN“, UM SICH WETTKAMPFPRAKIS FÜR DIE OLYMPISCHEN SPIELE IN PEKING ZU HOLEN.

Noch ist es ein Weilchen hin bis zu den Olympischen Spielen in Peking, aber die Spitzensportler stecken schon jetzt in der Vorbereitungsphase. Da ist jedes gut besetzte Turnier willkommen. Dazu gehört auch der Große Preis von Isernhagen für Dressur- und Springreiter. Vom 22. bis zum 25. Mai treffen dort nationale Topreiter auf eine starke heimische Konkurrenz. Bei den Dressurreitern sticht Isabell Werth heraus. Die 39-Jährige kann auf eine sehr erfolgreiche Karriere zurückblicken. Bisher sammelte sie vier Gold- und zwei Silbermedaillen bei den Olympischen Spielen. In diesem Jahr soll bestimmt noch eine dazu kommen. Auch bei Weltmeisterschaften stand sie schon sechsmal ganz oben auf dem Treppchen. Den Platz ganz oben in Isernhagen wollen ihr u.a. Leonie Bramall, kanadische Olympiareiterin, Marion Henkel und Emma Hindle (GB) streitig machen.

Die Springreiter sind ebenfalls stark vertreten. An der Spitze des Teilnehmerfeldes steht mit Ludger Beerbaum ebenfalls ein Reiter, der schon viermal Gold bei Olympia geholt hat und zweimal Weltmeister wurde. Sören von Rönne, Philipp Weishaupt und Thomas Kreuzmann aus Deutschland sowie Titelverteidiger Sören Pedersen (DEN) sind die weiteren Favoriten auf den Siegercheck des mit 10.000 Euro dotierten S***-Springen, dem Großen Preis von Isernhagen. „Die Reiter kommen gerne nach Isernhagen, weil diese Veranstaltung hervorragend in ihren Turnierkalender passt. So bleiben sie im Wettkampf-Rhythmus“, weiß Christian Schröder vom Reit- und Fahrverein Isernhagen.

Doch nicht nur die sportliche Elite spielt eine Rolle bei diesem Turnier, auch die Nachwuchsreiter kommen nicht zu kurz. So gibt es sowohl eine Junioren- als auch eine Youngster-



Foto: Reitverein Isernhagen

Tour im Springreiten. Der 23. Mai ist für alle jungen Dressurreiter ein wichtiger Termin, denn Leonie Bramall leitet an diesem Abend einen Dressur-Workshop, bei dem Pferde der Klasse A bis hin zum Grand Prix Niveau präsentiert werden. Außerdem wird ein unterhaltendes und abwechslungsreiches Rahmenprogramm abseits des Sports geboten, bei dem besonders die Kinder nicht zu kurz kommen, wenn die Eltern shoppen und flanieren.

Großer Preis von Isernhagen, 22. – 25.5., täglich ab 9.00 Uhr, Turnierplatz, Burgwedeler Str.43, Isernhagen, HB

VON BORIS-ALEXANDER SCHULMANN



Foto: Reitverein Isernhagen

WOHNEN WIE IM URLAUB

In Bad Bederkesa am See, Seebeckstraße 15, werden zurzeit 11 exklusive Eigentumswohnungen mit unverbaubarer Seesicht gebaut. Bezugstf. 8/08
Barrierefrei mit Aufzug im Haus.
3-Zimmer ETW, Wfl. 87m², KP: 190.000 €
Infos unter: 0471-98 210 85
Angebot: Ferienwohnung in Cux-Duhnen 59m² WF, KP: 140.000 €

DRC HANNOVER

Absturz noch zu vermeiden?

FRÜHER SCHAUTE DER DRC HANNOVER IN DER RUGBY-BUNDESLIGA ZWEI SPIELTAGE VOR SCHLUSS AUF DIE TABELLE, UM DEN MÖGLICHEN ENDSPIELGEGNER ZU ENTDECKEN. AKTUELL HOFFT MAN DIE RELEGATIONSSPIELE ZUM VERBLEIB IN DER LIGA ZU ERREICHEN.

Wirft man derzeit einen Blick auf die Tabelle der Rugby-Bundesliga muss man fürchten, dass in der kommenden Saison kein Team mehr aus Hannover dabei sein wird. In den vergangenen Jahren sind die ehemaligen deutschen Meister Victoria Linden, DSV Hannover 78/08 und Germania List der Reihe nach aus der höchsten Spielklasse abgestiegen. Odin und der VfR Döhren fristen schon länger ihr Dasein in der 2. Liga. Nun kann es den DRC treffen. Vor zwei Jahren standen die Ricklinger noch im DRV-Pokal-Endspiel und bezwangen die RG Heidelberg mit 25:21. Ein Jahr zuvor gewann man die letzte deutsche Meisterschaft mit einem Finalsieg gegen den TSV Handschuhsheim (21:9). In der laufenden Spielzeit ist beim Team von Spielertrainer Mark Kuhlmann der Wurm drin. Bislang konnten die Grünen erst drei Spiele gewinnen. Jetzt hat der DRC noch zwei Spiele, von denen mindestens eines gewonnen werden muss, um den direkten Abstieg zu vermeiden. Am Deichtor setzt man die ganze Hoffnung auf die Relegationsspiele



Foto: zur Nieden

gegen den Unterlegenen des Zweitligaauftiegsfinals. Am 10. Mai müssen die Männer von der Beeke an die Spree reisen. Gastgeber BRC gehört zu den drei Teams, die in der Vorrunde geschlagen werden konnten (23:20). Benjamin Danso, deutscher Nationalspieler in den Reihen des DRC, gibt sich optimistisch. „In den drei Jahren, in denen ich beim DRC spiele, habe ich noch nie gegen Berlin verloren. Das wird auch dieses Mal so sein, da

wir mit dem kompletten Aufgebot die Reise antreten werden“, so der hünenhafte 2.-Reihe-Stürmer. Hoffnung machen auch die beiden südafrikanischen Neuverpflichtungen. Quintin Ludeke und Stephan sorgen für mehr Dampf in der Hintermannschaft. Ob ihr Können am 28.5. beim letzten Heimspiel der Saison allerdings gegen den Meisterschaftsfavoriten Frankfurt 1880 reichen wird ist fraglich. „Frankfurt hat zahlreiche echte Profis im Kader, die unter professionellen Bedingungen trainieren. Bei uns gehen die meisten nebenbei noch zur Arbeit oder studieren“, erklärt Danso den Leistungsunterschied. Wie es nach einem möglichen Abstieg beim DRC weitergeht ist unklar. Sicher ist nur, dass Trainer Mark Kuhlmann zum SC Neuenheim wechselt. Welche Spieler bleiben und wer die sportliche Leitung an der Seitenlinie übernimmt, steht noch in den Sternen.

■ VON BORIS-ALEXANDER SCHULMANN



Foto: zur Nieden

SV ARMINIA HANNOVER

Arminias Hose ist beflockt

BEIM TRADITIONSKLUB SV ARMINIA WIRD DERZEIT AN ALLEN ECKEN UND ENDEN GEARBEITET. FÜR AUFSEHEN SORGTEN DIE BLAUEN JÜNGST MIT IHREM ERFOLG IN SACHEN HOSENWERBUNG. ERSTER WERBEPARTNER IST DIE WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT HEIMKEHR EG HANNOVER.

Beim Niedersachsenligisten SV Arminia Hannover tut sich derzeit eine ganze Menge. Mitte April verlängerte beispielsweise Trainer Bernd Krajewski bei den Blauen um ein weiteres Jahr. Krajewski, zuvor heiß vom 1. FC Wunstorf umworben, gab den Vorstädtern einen Korb. „weil sich beim SV Arminia derzeit viele Dinge bewegen“. Bewegung ist nun auch auf die kürzlich noch freie Fläche der Arminen-Sportshosen gekommen. Seit einigen Jahren versuchte Präsident und Rechtsanwalt Jürgen Scholz, die freie Fläche auf der Hose legal als Werbefläche nutzen zu können. Von Seiten der Verbände gab es hierfür jedoch stets rotes Licht, so dass der ehemalige Zweitligist nach negativen Urteilen aller Verbandsgerichte vor das Landgericht Hannover zog, um den niedersächsischen Fußballverband (NFV) zu verklagen. Das Landgericht Hannover hat nun entschieden, dass dem Kläger SVA Hosenwerbung nicht generell untersagt werden darf, weil es sich hierbei um einen unzulässigen Eingriff in die Freiheit der wirtschaftlichen

Betätigung des Vereins handelt. Da der NFV am 25. April verkündet hat, keine Berufung gegen das Urteil einlegen zu wollen, wird es Rechtskräftigkeit erlangen und künftig allen Vereinen gestattet, auf der Hose zu werben. Wie schnell es den Arminen nach dem Richterspruch des Landgerichtes zum dem gelungen ist, einen Werbepartner zu finden, unterstreicht einmal mehr des Trainers These, dass man sich in Bischofshol derzeit recht zügig bewegt. Genau einen Tag später liefen die Arminen im Derby gegen den SC Langenhagen mit Logo und Schriftzug der „Wohnungsgenossenschaft Heimkehr eG“ Hannover auf, einem der größten Anbieter von Wohnungen, Garagen und Gewerbeobjekten in der Region. Nachdem der hannoversche Traditionsclub im vergangenen Sommer durch unruhiges Fahrwasser geschwommen war, zeigt die Formkurve nun stark nach oben. Neben dem Erfolg in Sachen Hosenwerbung besteht mit der Stadt Einvernehmen, dass das Rudolf-Kalweit-Stadion, die Spielstätte der Arminen,



Foto: zur Nieden

kontinuierlich als Austragungsort für Veranstaltungen von bis zu 14.000 Zuschauern strukturell verbessert werden soll. Beim jüngst ausgetragenen Rugby-Länderspiel konnten bereits die neuen Wellenbrecher auf den Stehrängen der Anlage begutachtet werden, weitere Maßnahmen werden folgen. Mittelfristig strebt der Verein den Aufstieg in die künftige Regionalliga an, die Weichen hierfür werden derzeit gestellt. ■ VON FRANK WILLIG

Niedersachsenliga West · Saison 2007/2008
Rudolf-Kalweit-Stadion am Bischofsholer Damm




Die nächsten Spiele in Bischofshol!

Sonntag, 04. Mai 2008 · 15.00 Uhr	SV Arminia vs. VfL Germania Leer
Samstag, 10. Mai 2008 · 15.00 Uhr	SV Arminia vs. TuS Lingen
Sonntag, 25. Mai 2008 · 15.00 Uhr	SV Arminia vs. SV Wilhelmshaven II

Bischofsholer Damm 119
Stadtbahnlinie 6 bis Bult/Kinderkrankenhaus

www.arminiahannover.de

präsentiert von:

Seide

Versicherungen GmbH

Podbielskistr. 362
30659 Hannover
Telefon: 0511-14037
E-Mail: seide-gmbh@gmx.de

DTV HANNOVER · HERREN 30 BUNDESLIGA

Achtung Baby

AUCH VON DIESEM U2-ALBUM WIRD DER EHEMALIGE ATP-SPIELER KAROL KUCERA SAMT BAND WIEDER EINIGE STÜCKE ZUM BESTEN GEBEN. VORHER MUSS DIE NUMMER EINS DES DTV ABER AUF DEM PLATZ BESTEHEN. DIE TENNISBUNDESLIGA GEHT WIEDER LOS.

Wie schon im letzten Jahr beginnt die Bundesligasaison für die Herren 30 des DTV Hannover mit einem Heimspiel. Die Mannschaft empfängt am Sonnabend, den 31. Mai, den starken Aufsteiger Erfurter TC Rot-Weiß. Der DTV seinerseits hat sich für die neue Saison weiter verstärkt und den Ex-Profi Emilio Benfele Alvarez an die Leine gelotst. Der Spanier ersetzt Ingo Herzgerodt und rückt im Teamranking auf die dritte Position. An Nummer Eins bleibt weiterhin der Slowake Karol Kucera. Der ehemalige ATP-Spieler und hannoversche Publikumsliebbling feierte 1998 mit dem Erreichen des Halbfinals bei den Australian Open seinen größten Erfolg bei einem der vier Grand-Slam-Turniere. Im Viertelfinale bezwang er den damaligen Weltranglistenersten Pete Sampras. In seiner gesamten Profikarriere gewann Kucera insgesamt fünf ATP-Turniere. Nachdem er mit der slowakischen Davis Cupmannschaft gegen



Voller Einsatz – DTV-Spieler Sascha Nensel
Foto: zur Nieden

das Team aus Kroatien im Jahr 2005 das Finale verlor, gab er seinen Rücktritt aus dem ATP-Circus bekannt. Zum DTV stieß Kucera 2006 und war maßgeblich am Klassenerhalt in der

ersten Bundesliga beteiligt. Den zweiten Rang bekleidet die aktuelle Nummer 17 der ATP-Doppelweltrangliste, Martin Damm. Die Top-Sechs des DTV komplettieren Arne Thoms, Ingo Kroll und Sascha Nensel, der den Tennisfreunden als Trainer von Nicolas Kiefer bekannt sein dürfte.

Saisonrückblick

Am Pfingstweekende 2007 erlebten über 700 begeisterte Zuschauer einen 6:3-Heimsieg des DTV Hannover über die TC Rotenbühl Saarbrücken. Mit dem glatten 9:0-Sieg im anschließenden Auswärtsspiel in Bad Homburg war der Klassenerhalt so gut wie gesichert. Jörn Grunewald feierte im Doppel ein erfolgreiches Comeback. Der nachfolgende Gastauftritt beim Deutschen Meister Gladbacher HTC

sollte richtungsweisend werden. Bei einem Sieg hätte der DTV höchstwahrscheinlich um den Titel mitspielen können. Ohne den verletzungsbedingt fehlenden Ingo Kroll konnten jedoch nur Karol Kucera und ein stark aufspielender Sascha Nensel ihre Matches gewinnen. Bei einem Zwischenstand von 2:4 nach den Einzeln reichte es am Ende nur noch für ein 3:6. In den Partien gegen Backnang (3:6) und Mülheim (2:7) blieb der DTV chancenlos. Am letzten Spieltag bezwang der DTV die KTHC Stadion Rot-Weiß Köln mit 6:3. In der Abschlusstabelle 2007 belegten die Mannen des DTV den vierten Tabellenplatz und verbesserten sich damit um eine Position gegenüber dem Vorjahr. „Wir wollen uns natürlich weiter steigern und streben in dieser Saison den dritten Tabellenplatz an“, erläutert Mannschaftsführer Ingo Kroll das diesjährige Saisonziel.

Der Gegner

Der Gast aus Thüringen gilt als äußerst ambitionierter Aufsteiger mit einem spendablen Gönner im Rücken, der mit den Rot-Weißen um die Meisterschaft mitkämpfen will. Beim Erfurter TC ist der ehemalige ATP-Spieler Bohdan Ulihrach an Nummer Eins gesetzt. Dahinter folgt der marokkanische Nationalspieler und ehemals Vierzehnte der Weltrangliste, Younes El Aynaoui. Neben den genannten komplettieren Zbynek Mlynarik, Ota Fukarek, Gergely Kisgyörgy und Petr



Ehemalige Nr. 6 der Welt – Karol Kucera
Foto: zur Nieden

Luxa die Top-Sechs der Thüringer. Auf die Herren des DTV wartet also gleich zum Auftakt ein ganz schwerer Brocken. Da bauen sie natürlich auf die zahlreiche Unterstützung des hannoverschen Publikums.

Der Spieltag

Ausgetragen werden sechs Einzelmatches und drei Doppelmatches, wobei immer die bestplatzierten Einzelspieler einer jeden Mannschaft gegeneinander antreten. Spielbeginn ist um 13.00 Uhr auf der Anlage des DTV am Theodor-Heuss-Platz 6. Neben dem Sport wird ein Rahmenprogramm angeboten und im Kids-

Club werden die Kleinsten bestens betreut, während sich die Eltern auf dem Court bei Spitzentennis unterhalten lassen können. Zudem findet der erste Spieltag dieses Jahr in Verbindung mit dem DTV-Sommerfest statt. Auf der eigens aufgebauten großen Bühne wird Karol Kucera samt Band, wie erwähnt, haufenweise U2-Songs covern. Nach dem Konzert sorgt ein DJ für die weitere musikalische Untermalung des Abends. Spitzensport, Livemusik, ein Sommerfest und das, wie schon im letzten Jahr, und das alles bei freiem Eintritt – ein wirklich sehr starkes Angebot!

■ VON THORSTEN SCHMIDT



Großer Besuch beim DTV. Sicher auch in diesem Jahr.
Foto: zur Nieden



Keil-Mahler GmbH

Ihre Eventpartner

Die Keil-Mahler GmbH und die KM Rental & Projects GmbH decken gemeinsam die verschiedensten Bereiche ab und entwickeln Veranstaltungskonzepte für:



rental & projects gmbh

Firmenevents · Konzerte · Musicals · Tournée · Festivals · Deckenabhängung · Künstlervermittlung
Durch ein hochqualifiziertes Team von Mitarbeitern sowie einen umfassenden Service in Beratung und Logistik entstehen ganzheitliche Lösungen vom Entwurf bis zur Ausführung.

Karlsruher Straße 4 · 30880 Laatzen · Tel: 0049 (0)511/ 22 88 070 · E-Mail: info@keil-mahler.de · www.keil-mahler.de

DIE RADRENNBAHN IN HANNOVER-WÜLFEL · TEIL 2

Vor den Toren der Stadt

IM MAI WIRD DIE RADRENNBAHN IN WÜLFEL 43 JAHRE ALT. ÜBER ZWEI JAHRZEHNTE BAHNRADSPORT IN HANNOVER MIT VIELEN HÖHE- ABER AUCH TIEFPUNKTEN NEIGEN SICH WOHL BALD DEM ENDE ENTGEGEN.

Der Hege und Pflege der vielen fleißigen Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Radsport Hannover sowie seines Nachfolgevereins Radrennbahn Hannover e. V. ist es zu verdanken, dass die Bahn auch heute noch befahren werden kann. Die Arbeitsgemeinschaft, kurz AGR genannt, kümmerte sich seit der Fertigstellung 1965 um das Rennrund. Unter ihre Regie fielen auch die zahlreichen nationalen und internationalen Veranstaltungen.

Der erste sportliche Leiter der AGR, Karl Köther Senior, beschloss schon nach dem ersten Rennjahr die Anschaffung von Deryn-Rennmaschinen. Diese leichten Motorräder dienen zum Schnelligkeitstraining der Radfahrer. Für schwere Stehermaschinen ist die Belastbarkeit der Bahn nicht ausgelegt. Zudem waren zu dieser Zeit die Deryn-Meisterschaften sehr populär, und so versuchten die Verantwortlichen, mit eigenen Deryn-Rädern die Attraktivität der Veranstaltungen zu erhöhen.

Heute verfügt der Verein europaweit über die größte Flotte an funktionsfähigen Dernys. So richtig geholfen, die Zuschauer auf die Tribüne zu locken, hat aber auch diese Maßnahme leider nicht. Die Zahlen gingen in den kommenden Jahren sukzessiv zurück. Vornehmlich Einzelveranstaltungen wie die „Stunde der Giganten“ zogen noch die Massen auf die Rennbahn.

Sportliche Erfolge

Eine der ersten Weltbestzeiten auf der Wülfeler Holzbahn wurde 1968 erzielt. Rupert Kratzer absolvierte im Einzelzeitfahren die 4.000 Meter in einer Zeit von 4,49,3 Minuten. Leider verweigerte die Union Cycliste Internationale (UCI) – der internationale Radsport-Verband – seine offizielle Anerkennung, weil die Bahn nicht nach dem Reglement der UCI abgesteckt worden war. Den „anerkannten“ Rundenrekord hält seit 1976 mit 18,764 Sekunden der Franzose Daniel Morelon.

Die vielen in Hannover veranstalteten Ländervergleiche zählen zu den großen Höhepunkten in der Rennbahnhistorie. Radsportler aus fast 30 Ländern sprinten im Laufe der Zeit auf der Holzpiste um Platzierungen und Siege. Darunter sind Radsportexoten aus Trinidad, Jamaica oder Malaysia genauso zu finden wie die großen Bahnradspornationen Großbritannien, Frankreich, Italien oder auch Australien. Vor der Wiedervereinigung gastierten natürlich Fahrer aus der DDR oder der UdSSR in Wüfel. Aufgrund der hervorragenden Trainingsbedingungen blieben sie meist eine Woche. „Wenn die Spitzenathleten aus der DDR kamen, brachten die immer einen Riesentross mit. Und im Vorfeld waren auch viele ‚Geheimdienst-Leute‘ anzutreffen“, erinnert sich der heutige erste Vorsitzende des Radrennbahn-Vereins Reinhard Kramer an die alte Zeit, als deutsche Spitzensportler noch aus zwei Ländern kamen.



Foto: zur Nieden

Bedeutende Bahn

Anfang der 70er Jahre begann die goldene Zeit des deutschen Bahnradsports mit WM- und Olympiasiegen in München (1972) und Montreal (1976). Und die Radrennbahn in Wüfel hatte ihr Scherflein zum Erfolg beigetragen. Mit dem „Grandprix von Hannover“ und vielen Länderwettkämpfen konkurrierte ihre sportliche Bedeutung im jährlichen Wettkampfkalender mit den Veranstaltungen in Mailand, Paris oder Kopenhagen. Erfolgstrainer Kilian nutzte die hannoversche Bahn als Vorbereitungsstation für die großen Erfolge seiner Fahrer. Zum Leidwesen der Betreiber machte der Regen den Veranstaltungen immer wieder einen Strich durch die Rechnung. So konnte beispielsweise die Olympia-Ausscheidung für Tandems (1972) wegen schlechten Wetters nicht wie vorgesehen in Hannover ausgefahren werden.

Immer dieser Regen

Die Abhängigkeit von gutem und insbesondere trockenem Wetter war über die Jahrzehnte das große, zentrale Problem der überdachten Holzbahn. Bewusst hatten sich die Erbauer für die schnellere Holzvariante und gegen einen anderen Rennbelag entschieden. Nun sahen sie sich ein ums andere Mal dem Regen ausgeliefert, denn auf Holz kann aus Sicherheitsgründen wegen der hohen Rutschgefahr in den Kurven mit ihrer 49-Grad-Überhöhung nicht mehr gefahren werden. Die Nachrüstung eines Daches stand wegen der enormen Kosten nie wirklich zur Diskussion. Ende 1974 stellte die schlechte

Witterung den Betreiber AGR vor ernste finanzielle Probleme. Der Bahn wurde ohne Dach eine düstere Zukunft prophezeit. 1980 beschloss der AGR erstmals keine Großveranstaltungen zu organisieren und sich wirtschaftlich zu konsolidieren. Neben dem fehlenden Dach erwies sich auch die Länge von 333 Metern als Problem. Der UCI bevorzugt 250 Meter lange Bahnen, auf denen heute auch die Weltmeisterschaften ausgefahren werden.

Status quo

Heute werden auf der Bahn noch niedersächsische Juniorenmeisterschaften ausgetragen und insgesamt zehn Radsportvereine aus Hannover und dem Umland nutzen sie noch zu Trainingszwecken. Dazu kommen noch die Deryn-Fahrer. Dass auf der Bahn überhaupt noch Sport betrieben wird, ist dem großen Engagement der Radrennbahn Hannover e. V. zu verdanken. So verbringt zum Beispiel Herr Apelt hunderte von Arbeitsstunden mit der Reparatur der Bahn, wechselt Holzlatzen und Stützbalken aus. Eigentlich sollte sein Name ja nicht erwähnt werden, „sonst gibt es nur wieder Ärger mit meiner Frau“, wird mit einem Schmunzeln angemerkt, doch sind es oft diese unbekanntenen Helfer, die einen Sport oder eine Sportstätte am Leben halten, selber aber keinerlei Erwähnung finden. Wie lange die Bahn mit dem längsten und ältesten Grand Prix in Europa nämlich noch steht, ist ungewiss. Ausgelegt war das Kleinod auf eine Laufzeit von 20 Jahren – wir gratulieren zum 43. Geburtstag ... ■ VON THORSTEN SCHMIDT



Foto: zur Nieden

Fußball in der Glotze!

**ALLE 96-SPIELE,
ALLE ST. PAULI-SPIELE
UND DIE EM
LIVE AUF
GROSSBILDLEINWAND**

Bei Chez Heinz
DIE LADE LADEN
VERTRAUEN!
www.beichezheinz.de

Lister Krug

**Alle 96-Spiele live
auf Großbildleinwand + TV**

De-Haen-Platz 5

Gutschein für ein
0,2 l Krombacher Pils
pro Person und Besuch

**OTTO'S
SPORTSPUB**

Die Sportkneipe in Hannover
Altebesten Essen, Getränke, Bier
Hannover-Südstadt

**Coldest GILDE in town
Bundesliga hautnah**

alle Sportevents live
täglich (außer Mo.) ab 14 Uhr geöffnet
Offizielle Vorverkaufsstelle
der Hannover Indians und HANNOVER 96
Tel. (0511) 800 78 10

PEANUTS
sucht eine
Service-Aushilfe

ab 25 Jahre
mit Gastro-Erfahrung

John Siebert: Tel. 0170 310 81 20
Die Hollandbar in Hannovers List.
www.Peanuts-Hannover.de

REIT- U. POLOCROSSE-VEREIN KANANOHE E.V.

Polocrosse in der Region

POLOCROSSE, DER SCHNELLE PFERDESPORT MIT BALL UND SCHLÄGER, IST JETZT OFFIZIELL IN DEUTSCHLAND ANGEKOMMEN. IN LANGENHAGEN-KANANOHE, REGION HANNOVER, WURDE DER REIT- UND POLOCROSSE-VEREIN KANANOHE E. V. ALS BUNDESWEIT ERSTER VEREIN FÜR DIESE SPORTART EINGETRAGEN.

Zur Vereinsvorsitzenden wurde Kirsten Breschke gewählt, als Polocrosse-Obmann fungiert Andreas Rieger. Seine sportliche Heimat hat der neue Polocrosse-Verein auf dem Reiterhof Breschke in Langenhagen-Kananohe gefunden, wo ausreichend Grasflächen und eine Reithalle für Trainingszwecke zur Verfügung stehen.

Polocrosse ist ein dynamischer Team-sport. Zu einer Mannschaft gehören sechs Spieler, von denen jeweils drei Spieler und Pferde auf einem Spielfeld von ca. 150 mal 55 Metern Größe um Tore kämpfen. Gespielt wird mit weichen Bällen und einem Netzschläger wie beim Lacrosse. Genau wie beim Polo wird schnell galoppiert und der Gegner bedrängt und hart abgeritten.

Prinzipiell können alle Pferderassen eingesetzt werden. In der Praxis und im internationalen Vergleich eignen sich jedoch schnelle, wendige und nervenstarke Pferde besonders gut für Polocrosse. Der Vorteil gegenüber Polo: Jeder Spieler benötigt pro Spiel nur ein Pferd.

Die Heimat dieses in Deutschland noch relativ unbekanntes Pferdesports ist Australien. Von dort aus hat sich Polocrosse fast auf der ganzen Welt verbreitet. So wurden auch Reiter aus der Region Hannover auf Polocrosse aufmerksam und begannen, sich für diesen Sport einzusetzen.

Die Mitglieder des Reit- und Polocrosse-Vereins Kananohe e. V. trainieren seit rund drei Jahren regelmäßig

auf dem Hof Breschke in Kananohe. Im September 2007 konnten erste internationale Turniererfolge bei einer Qualifikation in Holland verzeichnet werden. Mit geeignetem Pferdematerial, qualifiziertem Unterricht und engagierten Turnieraktivitäten will sich der junge Verein nun für Polocrosse in Deutschland stark machen.

„Wer Polocrosse lernen und bei uns mitspielen möchte, ist zum Schnuppertraining am Mittwochabend herzlich willkommen“, betonen Kirsten Breschke und Andreas Rieger. Alle Termine und Nachrichten werden auf der Vereins-Homepage www.polocrosse-deutschland.de angekündigt.

■ VON BEATE ROSSBACH



www.physiospa.de

Gesunden • Aktivieren • Wohlfühlen



Malte Meentz & Stefan Cop GbR • Misburger Straße 81d • 30625 Hannover • Tel. 05 11/590 65 88



Die Polocrosse-Spieler aus Kananohe
Foto: Reit- und Polocrosse-Vereins Kananohe e. V.

TERMINE VOM 01. MAI BIS 01. JUNI 2008

Sportkalender

Datum	Uhrzeit	Sportart	Ereignis	Liga	Ort
 Donnerstag, 01.05.08	15.00 Uhr	Fußball (Herren)	Heesseler SV – SV Wilhelmshaven II	Niedersachsenliga West	Sportplatz Heessel
 Donnerstag, 01.05.08	ab 11.00 Uhr	Radrennen am Lindener Berg	14.00 Uhr :Hauptrennen der „Hannoverschen Volksbank“	Verschiedene Rennen	Am Lindener Berg
 Samstag, 03.05.08	13.00 Uhr	Fußball (A-Junioren)	Hannover 96 – FC Sachsen Leipzig	Bundesliga Nord/NO	Eilenriedestadion
 Samstag, 03.05.08	14.00 Uhr	Hockey (Herren)	DHC Hannover – 1. Kieler HTC	Regionalliga Nord	An der Graft
 Samstag, 03.05.08	14.30 Uhr	Rugby (Herren)	DSV 1878/08 Ricklingen – RK 03 Berlin	2. Bundesliga Nord	Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 2
 Samstag, 03.05.08	16.30 Uhr	Hockey (Damen)	DHC Hannover – Rissener SV	Regionalliga Nord	An der Graft
 Samstag, 03.05.08	14.30 Uhr	American Football	Hannover Spartans – Wolfenbüttel Black Wolves	Verbandsliga Nord	Rudolf-Kalweit-Stadion
 Sonntag, 04.05.08	10.00 Uhr	Laufsport	TUfly Marathon Hannover		Neues Rathaus, Trammplatz 2
 Sonntag, 04.05.08	12.00 Uhr	Baseball (Herren)	Hannover Regents – Bonn Capitals	Bundesliga Nord	Ballpark Sahlkamp
 Sonntag, 04.05.08	15.00 Uhr	Fußball (Herren)	Hannover 96 II – SV Lurup	Oberliga Nord	Eilenriedestadion
 Sonntag, 04.05.08	15.00 Uhr	Fußball (Herren)	Arminia Hannover – VfL Germania Leer	Niedersachsenliga West	Rudolf-Kalweit-Stadion
 Sonntag, 04.05.08	15.00 Uhr	Fußball (Herren)	TSV Stelingen – TuS Lingen	Niedersachsenliga West	Waldstadion Stelingen
 Sonntag, 04.05.08	15.00 Uhr	Fußball (Herren)	SV Ramlingen/E. – VfV 06 Hildesheim	Niedersachsenliga West	Waldstadion Ramlingen
 Montag, 05.05.08	17.00 Uhr	Podiumsdiskussion	Podiumsdiskussion u.a. mit Martin Kind, Dieter Schatzschneider, Bibiana Steinhaus		Bürgersaal, Neues Rathaus
 Dienstag, 06.05.08	19.00 Uhr	Fußball (Herren)	SV Germania Grasdorf – SF Anderten	Bezirksoberliga	Helmut-Sinmack-Stadion
 Dienstag, 06.05.08	20.00 Uhr	Fußball (Herren)	Hannover 96 – FC Hansa Rostock	Bundesliga	AWD Arena
 Donnerstag, 08.05.08	18.30 Uhr	Fußball (Herren)	Heesseler SV – TSV Havelse	Niedersachsenliga West	Sportplatz Heessel
 Samstag, 10.05.08	15.00 Uhr	Fußball (Herren)	Arminia Hannover – TuS Lingen	Niedersachsenliga West	Rudolf-Kalweit-Stadion
 Samstag, 10.05.08	15.00 Uhr	Rugby (Herren)	SC Germania List – USV Potsdam	2. Bundesliga Nord	Schneckenburgerstr. 22 G
 Samstag, 10.05.08	15.00 Uhr	Rugby (Herren)	SV Odin Hannover – DSV 1878/08 Ricklingen	2. Bundesliga Nord	An der Graft
 Samstag, 10.05.08	17.00 Uhr	Fußball (Herren)	TSV Stelingen – SV Wilhelmshaven II	Niedersachsenliga West	Waldstadion Stelingen
 Samstag, 10.05.08	17.00 Uhr	Fußball (Herren)	Heesseler SV – VfL Germania Leer	Niedersachsenliga West	Sportplatz Heessel
 Montag, 12.05.08	11.00 Uhr	Laufsport	8. Burgdorfer City-Lauf		Spittaplatz (Burgdorf)
 Montag, 12.05.08	13.30 Uhr	Pferdesport	Großer Preis der Hannoverschen Volksbank	2. Renntag	Neue Bult · Langenhagen
 Montag, 12.05.08	15.00 Uhr	Fußball (Herren)	TSV Havelse – VfL Germania Leer	Niedersachsenliga West	Wilhelm-Langrehr-Stadion
 Mittwoch, 14.05.08	21.00 Uhr	Inline	Skate by Night		Am Klagesmarkt
 Freitag, 16.05.08	20.00 Uhr	Lesung	„Verrückt nach den Roten“ mit Danyel Reiche		Kalabusch, Sallstr. 49
 Samstag, 17.05.08	15.00 Uhr	Rugby (Herren)	DRC Hannover – SC Frankfurt 1880	Bundesliga	Beekestraße 113
 Samstag, 17.05.08	15.00 Uhr	Hockey (Herren)	Hannover 78 – Rheydter SV	2. Bundesliga	Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 2

Datum	Uhrzeit	Sportart	Ereignis	Liga	Ort
 Samstag, 17.05.08	15.00 Uhr	Hockey (Damen)	HC Hannover – UHC Hamburg 2	Regionalliga Nord	Clausewitzstr. 5
 Samstag, 17.05.08	15.30 Uhr	Fußball (Herren)	Hannover 96 – Energie Cottbus	Bundesliga	AWD Arena
 Samstag, 17.05.08	18.00 Uhr	Wasserball (Damen)	Hannoverscher SV 1892 – Nikar Heidelberg	Bundesliga	Volksbad Limmer
 Sonntag, 18.05.08	12.00 Uhr	Hockey (Herren)	Hannover 78 – Rot-Weiß Köln	2. Bundesliga	Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 2
 Sonntag, 18.05.08	12.00 Uhr	Hockey (Herren)	DTV Hannover – Uhlenhorster HC 2	Regionalliga Nord	Theodor-Heuss-Platz 6
 Sonntag, 18.05.08	15.00 Uhr	Fußball (Herren)	SC Langenhagen – SV Bavenstedt	Niedersachsenliga West	Walter-Bettges-Stadion
 Sonntag, 18.05.08	15.00 Uhr	Fußball (Herren)	Heesseler SV – VfL Oldenburg	Niedersachsenliga West	Sportplatz Heessel
 Sonntag, 18.05.08	15.00 Uhr	Fußball (Herren)	SV Germania Grasdorf – TuS Kleeefeld	Bezirksoberliga	Helmut-Sinmack-Stadion
 Sonntag, 18.05.08	15.00 Uhr	Fußball (Herren)	SF Anderten – SF Ricklingen	Bezirksoberliga	Sportpark Anderten
 Mittwoch, 21.05.08	19.00 Uhr	Fußball (Herren)	SC Langenhagen – VfV 06 Hildesheim	Niedersachsenliga West	Walter-Bettges-Stadion
 Donnerstag, 22.05.08	10.00 Uhr	Tennis	NTV-Meisterschaften im DTV	Turnier	Theodor-Heuss-Platz 6
 Freitag, 23.05.08	10.00 Uhr	Tennis	NTV-Meisterschaften im DTV	Turnier	Theodor-Heuss-Platz 6
 Samstag, 24.05.08	10.00 Uhr	Tennis	NTV-Meisterschaften im DTV	Turnier	Theodor-Heuss-Platz 6
 Samstag, 24.05.08	14.30 Uhr	American Football	Hannover Spartans – Cloppenburg Titans	Verbandsliga Nord	Rudolf-Kalweit-Stadion
 Sonntag, 25.05.08	10.00 Uhr	Tennis	NTV-Meisterschaften im DTV	Turnier	Theodor-Heuss-Platz 6
 Sonntag, 25.05.08	14.00 Uhr	Hockey (Herren)	DHC Hannover – Klipper THC	Regionalliga Nord	An der Graft
 Sonntag, 25.05.08	15.00 Uhr	Fußball (Herren)	Hannover 96 II – VfB Lübeck II	Oberliga Nord	Eilenriedestadion
 Sonntag, 25.05.08	15.00 Uhr	Fußball (Herren)	Arminia Hannover – SV Wilhelmshaven II	Niedersachsenliga West	Rudolf-Kalweit-Stadion
 Sonntag, 25.05.08	15.00 Uhr	Fußball (Herren)	SV Ramlingen/E. – BSV Rehden	Niedersachsenliga West	Waldstadion Ramlingen
 Sonntag, 25.05.08	15.00 Uhr	Fußball (Herren)	SF Ricklingen – SV Germania Grasdorf	Bezirksoberliga	Beeke Stadion
 Sonntag, 25.05.08	16.30 Uhr	Hockey (Damen)	DHC Hannover – TG Heimfeld	Regionalliga Nord	An der Graft
 Mittwoch, 28.05.08	21.00 Uhr	Inline	Skate by Night		Am Klagesmarkt
 Samstag, 31.05.08	12.00 Uhr	Baseball (Herren)	Hannover Regents – Cologne Cardinals	Bundesliga Nord	Ballpark Sahlkamp
 Samstag, 31.05.08	13.00 Uhr	Tennis (Herren)	DTV Hannover – Erfurter TC Rot-Weiß	Bundesliga Herren 30	Theodor-Heuss-Platz 6
 Samstag, 31.05.08	14.00 Uhr	Hockey (Herren)	DHC Hannover – Club zur Vahr	Regionalliga Nord	An der Graft
 Samstag, 31.05.08	15.00 Uhr	Hockey (Damen)	HC Hannover – Braunschweiger THC	Regionalliga Nord	Clausewitzstr. 5
 Samstag, 31.05.08	16.30 Uhr	Hockey (Damen)	DHC Hannover – Club zur Vahr	Regionalliga Nord	An der Graft
 Samstag, 31.05.08	17.00 Uhr	Fußball (Herren)	TSV Havelse – VfL Oldenburg	Niedersachsenliga West	Wilhelm-Langrehr-Stadion
 Samstag, 31.05.08	17.00 Uhr	Fußball (Herren)	SC Langenhagen – VfL Bückeburg	Niedersachsenliga West	Walter-Bettges-Stadion
 Samstag, 31.05.08	17.00 Uhr	Fußball (Herren)	Heesseler SV – Arminia Hannover	Niedersachsenliga West	Sportplatz Heessel
 Sonntag, 01.06.08	10.40 Uhr	Laufsport	11. Isernhagener Volkslauf		Auf der Heide 32 (Isernhagen)
 Sonntag, 01.06.08	12.00 Uhr	Hockey (Herren)	DTV Hannover – Braunschweiger THC	Regionalliga Nord	Theodor-Heuss-Platz 6

die hannoversche sportszene

Hannovers neues Sportnetzwerk

Mit unserem Magazin haben wir den Versuch unternommen, dem Sport in Hannover eine neue Bühne zu schaffen. Gerade auch die nicht so medien- und zuschauerträchtigen Sportarten und Vereine haben durch die Verbreitung unseres Magazins an Wahrnehmung in Hannover gewonnen.

In vielen Gesprächen wurde uns von Vereinsfunktionären und Sportlern deutlich vermittelt, dass unser Konzept gut ist und ein solches Magazin in dieser Stadt und der Region gefehlt hat. Wir möchten den Sport in Hannover in dieser Form auch weiterhin nachhaltig unterstützen und „das hannoversche sportmagazin“ über ein neues Sportnetzwerk weiter in dieser Stadt etablieren.

„die hannoversche sportszene“ schafft eine Vernetzung zwischen Unternehmern, Vereinsfunktionären und diversen anderen Personen aus der hannoverschen Sportszene. Dieses Netzwerk bietet ein ideales Umfeld für neue, erfolgversprechende Kontakte in sportlicher und geschäftlicher Hinsicht. Wir bieten Ihnen für einen geringen Aufwand verschiedene Vorteile, die für Sie letztlich einen erheblichen Mehrwert darstellen können.

Nutzen Sie die Möglichkeiten, und machen Sie sich für den Sport in Hannover stark.

Viele Vorteile

- Mitgliedschaft in Form eines Abonnements
- Zusendung von 5 haspomag-Ausgaben zur Weitergabe an Geschäftsfreunde, Mitarbeiter oder Bekannte
- Einladung zu exklusiven haspomag-Veranstaltungen (Lesungen, Vorträge, Diskussionsrunden, etc.)
- Logo- und Adressabdruck im Format 36 x 25 mm in jeder Ausgabe des haspomag
- Kurzvorstellung, Logo- und Adressabdruck auf unserer Webseite
- Monatlicher E-Mail-Newsletter mit Vorteilen (Gewinnspiele, Aktionen, Rabatte, etc.)
- Monatliche Zahlung bequem per Bankeinzug oder Rechnung
- Rechnungsstellung mit ausgewiesener MwSt.
- Kündigungsmöglichkeit 2 Wochen zum Monatsende

Monatlich nur
25,00 Euro
inkl. 19% Mehrwertsteuer



ALTE AUSGABEN ZUM DOWNLOAD

Nachschlagen ...



www.haspomag.de

Termine, Meldungen, Neuigkeiten,
Fragen, Anregungen, Kritik,
Informationen, Wünsche, Leserbriefe?
E-Mail an: redaktion@haspomag.de

KOSTENLOS · MONATLICH ERHÄLTlich · ÜBER 200 OUTLETS

Mitnehmen · Lesen · Weitersagen



Die nächste Ausgabe
erscheint Anfang Juni!

Impressum

Herausgeber

Thorsten Ewert, Jens Göttling (V.i.S.d.P.)

Verlag

ewert | göttling gmbh

Hainhölzer Straße 5 · 30159 Hannover
T 0511 | 260 927-60 · F 0511 | 260 927-66
E-Mail: info@haspomag.de

Redaktion

Thorsten Schmidt, Boris-Alexander Schulmann,
Frank Willig

Fotos

Ulrich zur Nieden, Hannoverscher Rennverein, Frank
Sorge, Archiv oder in Quellenangabe genannt

Grafische Gestaltung

ewert | göttling gmbh

Druck

Albat und Hirmke GmbH
Beiersdorfstraße 7 · 30165 Hannover

Vertrieb

novum! Werbemedien GmbH & Co. KG

Anzeigen

Es gelten die Mediadaten 2008/2009.

Druckauflage

10.000 Exemplare in über 200 Auslagestellen

Nachdruck und sonstige Verwertung nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Texte, Fotos oder sonstige Unterlagen übernimmt der Verlag keine Haftung. Die Herausgeber sind nicht verantwortlich für Herkunft, Inhalt, Qualität und Wahrheitsgehalt der in den Anzeigen aufgegebenen Waren, Dienstleistungen oder Mitteilungen.

das hannoversche
sportmagazin

ANSPRUCHSVOLLE
OFFSETARBEITEN
ALBAT UND HIRMKE GMBH

**Mit Farbe und Papier
erfüllen wir Ihnen fast
jeden Wunsch!**

**Topqualität zu
marktgerechten Preisen.**

Kalender

Bücher

Durchschreibesätze

Visitenkarten

Aufkleber

Broschüren

Folder

Plakate

Flyer

Mappen

Briefbogen

Kataloge



Albat und Hirmke GmbH · Beiersdorfstraße 7 · 30165 Hannover

Telefon: 05 11 | 3 58 69-0 · **Telefax:** 05 11 | 3 58 69-19

E-mail: info@albat-und-hirmke.de · **Internet:** www.albat-und-hirmke.de



Mensch!

Auch Sportler lernen aus Rückschlägen mehr als aus Siegen. Und aus Niederlagen können Menschlichkeit und Größe erwachsen.

Leistung. Fairplay. Miteinander.
Die Prinzipien des Sports stärken unser Land.

Neunzig Prozent aller deutschen Medaillen bei EM, WM und Olympischen Spielen werden von Sporthilfe-geförderten Athleten gewonnen. Sporthilfe-Athleten achten die Grundsätze des Sports und werben für unser Land.

www.sporthilfe.de

